

04-04-25

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Klima-Allianz Deutschland fordert deutliche Nachbesserungen im Klimaschutzplan 2050.
16.09.2016

KLIMASCHUTZ

Klima-Allianz Deutschland fordert deutliche Nachbesserungen im Klimaschutzplan 2050.

Die Klima-Allianz Deutschland fordert Bundeskanzlerin Merkel dazu auf, den Klimaschutzplan 2050 deutlich nachzubessern. Bei der heutigen Übergabe des [Klima-Manifests](#) mit Forderungen und Handlungsempfehlungen zur Bundestagswahl an Vertreterinnen und Vertreter der Parteien betonte das Bündnis die Bedeutung eines wirksamen Klimaschutzplans 2050. Dieser werde nicht nur benötigt zum Erreichen der Klimaziele Deutschlands, sondern auch als wichtiges Signal an Entwicklungs- und Schwellenländer.

Nach der Ratifizierung des Pariser Klima-Abkommens durch China und die USA müsse nun auch Deutschland zeigen, dass es die Ergebnisse von Paris ernst nimmt. Deutschland müsse seine internationalen Klimaschutzverpflichtungen national umsetzen und dafür einen effektiven Klimaschutzplan 2050 verabschieden. Um die global verbindlichen Klimaziele einzuhalten, seien weitreichende Veränderungen in der Energieversorgung, im Verkehr und in der Landwirtschaft erforderlich.

Regine Günther, Generaldirektorin Politik und Klima vom WWF Deutschland und Mitglied im SprecherInnenrat der Klima-Allianz Deutschland: „Der Entwurf des Klimaschutzplans 2050 reflektiert bei weitem nicht das dringend notwendige Ambitionsniveau im Klimaschutz. Die Klimaziele sind unverbindlich, teilweise schwach und sie werden mit den beschriebenen Maßnahmen nicht erreicht werden können. Das letzte große klimapolitische Vorhaben dieser Bundesregierung droht zur Makulatur zu werden.“

Das heute an die Politik übergebene Klima-Manifest ruft Politik und Gesellschaft zum Einsatz für eine Welt auf, die sich an den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientiert.

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, der die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in der Klimaallianz vertritt, verbindet mit der Übergabe des Dokuments die Hoffnung, dass sich, angesichts der Breite der beteiligten Organisationen, die Bundesregierung mit den darin formulierten Positionen auseinander setzen wird.

Gleichzeitig ist ihm wichtig, dass die EKHN als Mitgliedsorganisationen ihren Beitrag zu konsequentem Klimaschutz leistet. „Mit unserem Klimaschutzkonzept und dessen Umsetzung durch zwei Klimaschutzmanager sind wir auf einem guten Weg“, so Meisinger. [Film: Wahlbankett vor dem Reichstag in Berlin](#)

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN